

**Bewusst Liebe, Wissen,
Weisheit und Mitgefühl
entwickeln und anwenden**

von ‹Billy› Eduard Albert Meier



© FIGU 2012

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben,
lizenziiert unter

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne
weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich
erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, CH-8495 Schmidrüti ZH

Bewusst Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl entwickeln und anwenden

Das Entwickeln von Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl ist für jeden Menschen von immenser Bedeutung und Wichtigkeit, denn diese Werte sind die eigentliche Grundnatur der Wirklichkeit und deren Wahrheit, wie sie vorgegeben sind durch die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote. Allein schon diese vier Werte bestimmen tiefgreifend das Verhalten und die eigentliche Lebensführung und stellen das ganze Leben und dessen Unbeständigkeit resp. Vergänglichkeit in ein positives Licht. Wenn die Tatsache der Vergänglichkeit anerkannt und das Leben nicht als Endgültigkeit betrachtet wird, dann entsteht auch die Erkenntnis, dass es der Mühe wert ist, Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl zu entwickeln und im täglichen Leben auch zur Anwendung zu bringen. Schon mit diesen vier grossen Werten befreit sich der Mensch von den Ursachen vieler gedanklich-gefühlsmässiger Leiden und Schmerzen, wie aber auch von Angst und Furcht in mancherlei Beziehung in bezug auf das Leben, das Sterben und den Tod. Werden Wissen und Weisheit entwickelt, insbesondere durch die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», dann weisen diese beiden Werte den Weg zu einem anderen Modus des Existierens, nämlich zum Todesleben und zur Wiedergeburt der Geistform sowie zu einem neuen Leben durch die Geburt eines neuen Bewusstseins mit einer neuen Persönlichkeit. Diese Möglichkeit und Tatsache zu erkennen und zu verstehen, vermag viel Angst zu beenden, folglich es

sich lohnt, sich mit dem Wesen der Liebe, des Wissens, der Weisheit und des Mitgefühls auseinanderzusetzen, weil dadurch Erkenntnisse gewonnen werden, die sonst unentdeckt bleiben. Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl sind also nicht nur notwendig, um sie nutzvoll oder verbindend für sich selbst und für die Mitmenschen anzuwenden, sondern sie weisen auch einen streng evolutiven Charakter auf und fördern die Fähigkeit, das Ganze um das Leben und den Tod zu verstehen und zu akzeptieren. Hierzu sind tatsächlich alle vier genannten Werte notwendig, denn um alles verstehen zu können, bedarf es des Wissens und der Weisheit, während das Akzeptieren des Ganzen sowohl der Liebe als auch des Mitgefühls bedarf. Um die Realität dieser Tatsache zu verstehen, muss die Intelligenz benutzt werden, denn eine diesbezügliche Akzeptanz bedarf einer liebevollen und mitfühlenden Absicht, die zustande gebracht werden muss, weil sich erst daraus ein effektives Akzeptieren entwickeln kann. Das hat also in keiner Weise etwas damit zu tun, dass einfach etwas akzeptiert wird, weil es vielleicht die momentane Logik oder Situation erfordert, weil ein Zwang vorliegt, der keine andere Möglichkeit offenlässt, oder weil ein Akzeptieren für das tägliche Leben, für eine bestimmte Tätigkeit oder für einen Vorteil gerade von Nutzen ist.

Dass für das Entwickeln von Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl eine entsprechend lebensbejahende Einstellung und rechtschaffene Verhaltensweise von Notwendigkeit ist, ist unbestreitbar, wobei diese Werte jedoch bereits im Kindesalter erlernt werden müssen. Massgebend hierzu sind die Erziehenden, durch die eine gute und wertvolle Erziehung und eine

mitfühlsame Motivation auf die zu erziehenden Kinder übertragen werden muss. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Erziehenden irgendeinem Glauben oder der Wahrheit anhängig sind, denn wichtig ist nur das Mitgefühl und die mitfühlsame Motivation sowie die diesbezügliche Anteilnahme, die den Kindern entgegengebracht werden. Und nur durch dieses Mitgefühl sowie durch die Liebe und die mitfühlsame Motivation wird das Ganze effectiv. So aber, wie diesbezüglich bereits die Kinder durch eine entsprechende Erziehung zur Entwicklung von Liebe und Mitgefühl, wie auch zu Wissen und Weisheit mitfühlсам motiviert werden, so kann dies der Mensch im Erwachsensein in eigener Regie für sich selbst tun und sich bewusst dem Erschaffen von Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl hingeben. Wird eine mitfühlsame Motivation bereits durch die Erziehung in der Kindheit übertragen, dann erinnert sich der Mensch sein Leben lang daran. Die Wirksamkeit der Motivation ist dabei davon abhängig, wie einfühlsam und tiefgreifend sie geprägt ist. Für den Fall, dass die Motivation weder in der Kindheit noch im Erwachsensein anschlägt und dadurch weder Liebe, Wissen und Weisheit noch Mitgefühl entwickelt werden kann, dafür ist der falsch und schlecht ausgeprägte Charakter und die erzieherische Unfähigkeit der Erziehenden verantwortlich. Dies aber weist darauf hin, dass bei den Erziehenden selbst die Werte Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl fehlen oder nur äusserst schwach ausgeprägt sind, folgedem sie diese auch nicht den zu Erziehenden vermitteln können. Dadurch handeln sich die Erziehenden, namentlich die betreffenden Eltern, einen schlechten Ruf ein.

Eine mitfühlsame und auch anteilnehmende Motivation zur Entwicklung von Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl kann unbegrenzt sein und überall die daraus hervorgehenden Werte verbreiten. Sie sind nicht nur Werte, die zur Gestaltung der Lebensführung und des Verhaltens notwendig sind, denn sie weisen auch tiefgründende Werte auf hinsichtlich der Technik, der Wissenschaften, der Politik, Medizin, Rechtsprechung und in allen Bereichen des Daseins überhaupt, so also auch in der Wirtschaft. Das Prinzip von Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl muss auch in der Industrie, in der Geschäftswelt, in der Landwirtschaft und in allen Arbeitsbereichen überhaupt gegeben sein, denn alle werden sie durch Menschen geführt, wie auch die Arbeitsleistungen von ihnen erbracht werden. Menschen aber, ganz egal wie und was sie auch immer sind, brauchen Zuwendung und Wärme und damit auch Menschlichkeit, die speziell durch Liebe und Mitgefühl zum Ausdruck kommt. Doch auch das Wissen und die Weisheit gehören dazu, weil diese Werte es sind, die dem Menschen die notwendige Kenntnis dessen vermitteln, wie er wissensmässig etwas zu handhaben und anzugehen hat, wie z.B. bei der Arbeit, und wie er sich in der einen oder anderen Art entscheiden muss, wenn zu bewältigende Probleme seine Weisheit fordern. Würden diese hohen Werte wirklich allüberall in allen erdenklichen Bereichen Anwendung finden, dann brächten die Menschen mehr Liebe füreinander sowie mehr Frieden, Freiheit und Harmonie auf, anstatt sich in Skandalen zu ergehen, sich zu harmen, einander zu bekämpfen und zu hassen, Terror zu verbreiten und untereinander Kriege zu führen. Die Politiker würden ihre Gedanken, Ideen und ihre ganze Arbeit auf

die Interessen der Völker ausrichten, sie respektieren und auf deren Begehren und Wünsche vernünftig eingehen, statt sie unter einer undemokratischen und parteidiktatorischen Knute zu halten. Erlernt der Mensch schon früh in der Kindheit die Wertigkeit der wirklichen Liebe, eines guten Wissens, der Weisheit und des wahren Mitgefühls, dann verschwinden auch seine falschen Ansichten, dass Streit, Eifersucht, Hader, Terror, Kriegsführung und sonstige Gewalttätigkeiten notwendig und von Nutzen seien, oder dass alles Böse eben das Naturell des Menschen sei. Wahrheit ist, dass er auch sehr viel weniger oder überhaupt nicht mehr zerstörerisch wäre, wie er auch nicht mehr völlig entmenschlichte und absolut ohne jede gedanken-gefühlsmässige Regungen Morde und Terrorakte begehen, keine Rache mehr üben und auch keine Kriegshandlungen usw. mehr durchführen würde.

Der Mensch der Erde muss bewusst Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl in sich entwickeln, denn nur durch diese Werte gewinnt er einen Sinn für allumfassende Verantwortung, die er dann auch auszuleben versteht. Geschieht dies tatsächlich, dann schwinden all das unsagbare Leid, die Not und das Elend sowie die ungeheuren Zerstörungen und unmenschlichen Tragödien dahin, die durch Kriegshandlungen, Hass, Rache, Morderei und durch sonstige Verbrechen an Menschen und gar an der ganzen Menschheit begangen werden, wobei auch die Wissenschaften und die Technik voll daran beteiligt sind. Wird alles nur aus der Sicht der technischen, medizinischen, chemischen und sonstigen Wissenschaften sowie des Fortschritts und der Entwicklung betrachtet, dann sind alle deren Erfindungen und Errungenschaften

grossartige Leistungen, doch was damit an der irdischen Menschheit angerichtet wurde, das ist mehr als nur grauenvoll. Nicht nur die beiden Weltkriege haben viele Dutzende von Millionen Menschenleben gekostet, sondern in den vergangenen vier Jahrtausenden auch all die gewaltigen Völker- und Religionskriege, Rachefeldzüge und Greuelthaten der Menschen untereinander. Bei allem waren wissenschaftliche, physikalische, technische, medizinische und chemische Erfindungen und Entwicklungen die eigentlichen Mittel der Morderei, all der unübersehbaren Zerstörungen und aller Not, des Elends und des unsagbaren Leids. Ungeheuerliche und alleszerstörende und vernichtende Waffen aller Art, wie Atombomben, Chemiegranaten und sonstig tödliche Kampfmittel, haben seit alters her unsagbares Leid über die Erdenmenschheit gebracht, weshalb aus dieser Sicht all der genannte Fortschritt und die Entwicklungen in äusserst negativer Form zu bewerten sind. Und alles Grauensvolle über all die Zeit hinweg konnte nur darum geschehen, weil sich die Erdenmenschheit als Gros bis zur heutigen Zeit weder um wahre Liebe noch um effectives Wissen gemäss den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten, noch um wirkliche Weisheit und auch nicht um tiefgründendes Mitgefühl bemüht hat. In all der Zeit, da Kriege, Terror und Morde stattgefunden haben und auch weiterhin stattfinden, wurden und werden die Gedanken und Gefühle der Menschen in bezug auf deren Sehnsucht nach Liebe, Wissen, Weisheit, Mitgefühl sowie nach Freiheit, Frieden und Harmonie usw. nicht miteinbezogen. Folgedem wurde und wird auch nie eine Grenze zwischen richtig und falsch gesetzt, wodurch die genannten hohen Werte auch nie

zur Geltung kommen konnten und auch noch bis in weite Zukunft nicht zur Geltung kommen werden.

Wahrheitlich ist es so, dass Profit und Sieg über andere die einzigen Aspekte sind, die zählen, folglich jeder Kriminelle, Verbrecher, Politiker, Geistliche und sonstige Mensch seiner Ansicht nach nichts Unrechtes tut, wenn er etwas tut, das ihm in der einen oder anderen Weise Profit oder irgendwie Erfolg einbringt. Für Kriminelle und Verbrecher ist alles einfach eine vollkommen gut gelungene Handlung oder Tat, wenn sie mit ihren kriminellen und verbrecherischen Taten und Machenschaften Erfolg haben. Für Politiker ist es ein persönliches Machterlebnis, wenn sie im Staat ihre das Volk benachteiligenden Ideen durchsetzen können, während es für die Geistlichen ein Erfolgserlebnis ist, wenn sie neue Gläubige gewinnen, die finanziell ausgebeutet und hinterlistig für den Glauben verpflichtet werden können usw. Dass durch all die Genannten, wenn sie im erwähnten Rahmen handeln, nicht nur dem einzelnen Menschen, sondern der gesamten menschlichen Gesellschaft grosser Schaden zugefügt wird, davon wird jedoch nicht gesprochen. Erst dann, wenn die Öffentlichkeit hinter die kriminellen und verbrecherischen Machenschaften kommt und alles publik gemacht wird, wird ihr Handeln und Tun als Unrecht bezeichnet, und die Fehlbaren werden als Kriminelle und Verbrecher genannt. Wird aber alles genau betrachtet, dann dürfen die Fehlbaren nicht erst dann an den Pranger gestellt werden, wenn bereits an irgendwelchen Mitmenschen bewusstseins- und psychemässig sowie in bezug auf die Gedanken- und Gefühlswelt, an Leib und Leben, finanziell oder an

Hab und Gut ungeheurer Schaden entstanden ist. Auch in dieser Hinsicht sind Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl äusserst wichtig, denn allein durch diese Werte kann jenen, welche zu Schaden kommen, geholfen werden, wie aber auch den Fehlbaren, die unter gewissen belehrenden Umständen durch diese Werte auf den richtigen Weg und zu einer gesamtheitlich guten, sozialen und gesellschaftsnormmässigen Lebensweise finden können. Also besitzen die genannten Werte auch in diesen Beziehungen eine Schlüsselposition und können verhindern, wenn sie tatsächlich zur Geltung kommen, dass gedanklich-gefühllos gehandelt wird. Wenn liebevolle, wissensmässig gute, weise und mitfühlende Gedanken und Gefühle im Spiel sind, dann entsteht auch ein Sinn für menschliche Werte, und dadurch werden die menschlichen Aktivitäten auch konstruktiv.

Werden die Religionen, Sekten und falschen Philosophien sowie deren unlautere Methoden ihres Handelns und Tuns in bezug auf ihre Gläubigenfängerei und die finanzielle Ausbeutung und nicht selten auch der sexuelle Missbrauch von Kindern, Jugendlichen und gar Erwachsenen betrachtet, dann kann weder von Liebe, Wissen und Weisheit noch von Mitgefühl die Rede sein. Wahrheitlich werden gegenteilig all diese Werte in den Schmutz getreten und gereichen zum Schaden sehr vieler Menschen, die Zeit ihres Lebens an den erlittenen Ungerechtigkeiten, Falsch- und Irrlehren sowie an den sonstig ihnen zugefügten und durchlebten Übeln und Machenschaften leiden. So wird statt das Lehren und Verbreiten der Werte nur Schaden gestiftet, weil die grundlegende humane und mitfühlende Einstellung zum Menschen und

dessen Würde ebenso fehlen wie das Mitgefühl und die Liebe für ihn, wie aber auch das Wissen und die Weisheit, um das Ganze umzusetzen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass selbst heute noch, in der sogenannten Zeit der Aufklärung, immer und immer wieder durch die falschen Lehren und Unterschiede der Religionen, Sekten und Falschphilosophien Probleme heraufbeschworen werden, die zu Mord und Totschlag, zum Terror und Krieg sowie zu Rache und Hass führen. Und dies geschieht so im engsten Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis, wie auch in Gruppierungen und zwischen Staaten und Völkern.

Wird die humane und mitfühlbare Motivation zur Entwicklung von Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl betrachtet, die bereits den Kindern durch eine angemessene Erziehung zuteil werden sollte, dann ist erkennbar, dass diese schon seit Tausenden von Jahren und bis in die heutige Zeit hinein ins Hintertreffen geraten ist und nicht mehr zur Anwendung gebracht wird. Doch das geschieht ebenso auf der ganzen Linie der Tugenden und der schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote, die nicht wahrgenommen, nicht erkannt, nicht erlernt, nicht verstanden und nicht befolgt werden. Zu frühesten Zeiten wurde das diesbezüglich Richtige und Wertvolle noch gelehrt, als wahre Propheten über die Erde wandelten doch schon damals waren die Gläubigen und Vertreter der Religionen, Sekten und Falschphilosophien mit ihren Irrlehren mächtiger als die wahren Propheten, deren Lehre die Wirklichkeit und die daraus resultierende Wahrheit kündete. Heutzutage ist der religiöse, sektiererische und falschphilosophische Glaube nicht mehr so stark gefragt und gilt

bei vielen Menschen mit Fug und Recht als Wahngebilde, wie auch als schon längst veraltet und durch die wissenschaftlichen Erkenntnisse und deren Beweise als überholt. Nichtsdestotrotz, oder erst recht deswegen, sind die Hauptreligionen und all die Sekten bemüht, bösartig-fanatistisch ihren Wahnglauben zu verbreiten und neue Gläubige um sich zu scharen, wobei ganz speziell junge Menschen dafür eingefangen und irregeführt werden. Und dies geschieht mit bewusst falscher und vorgeheuchelter Liebe, mit gleichartig geprägtem Mitgefühl sowie mit wirren Glaubensirrlernen und angeblichen göttlichen Wundern, die als Wirklichkeit und Wissen sowie als Weisheit deklariert werden. Durch all diese wirren und irrlernemässigen Machenschaften verlieren die Menschen das Interesse an tieferen Werten, an wahrer Liebe, an wertvollem Wissen in bezug auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit, wie auch hinsichtlich der Weisheit, die jedem klar und verständlich macht, dass auch ein wahres und ehrliches Mitgefühl eine lebenswichtige Notwendigkeit ist und dass grundsätzlich jeder Mensch alle diese tiefgreifenden Werte in sich entwickeln und sie im Leben zur Anwendung bringen muss. Es ist also notwendig, dass sich jeder einzelne diesen Werten zuwendet, sie erlernt und zeitlebens respektiert, denn sie sind für jeden Menschen von grösster Kostbarkeit, und zwar ganz gleich, ob er einem religiösen, sektiererischen oder falschphilosophischen Wahnglauben nachhängt und davon völlig gefangen ist, oder ob er gemäss der Wirklichkeit und deren Wahrheit und nach den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten lebt. Liebe, Wissen, Weisheit und Mitgefühl gehören

zu jedem Menschen, und zwar ganz gleich wie, was und wer er ist.

Billy
Semjase-Silver-Star-Center,
22. Januar 2012, 23.55 h